

## Protokoll

der Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 27. November 2019 / 18.30 – 20.15  
(ordentlicher Teil), Raum „Bibliothek“, Pfarrhaus St. Ursen, Propsteigasse 10, Solothurn

Anwesend: 18 Personen, davon 14 Stimmberechtigte  
Entschuldigt: 19 Personen (gemäss Beilage zur Präsenzliste)

---

### 1. Teil: Ordentlicher Teil der Mitgliederversammlung

#### 1. Begrüssung, Wahl der Stimmezähler/innen

Der Präsident von Caritas Solothurn, Thomas Steiner, begrüsst alle 18 Anwesenden zur Mitgliederversammlung 2018 in den Räumlichkeiten der Pfarrei St. Ursen Solothurn. Thomas Steiner dankt für Gastrecht und offerierte Getränke. Die Röm.-Kath. Synode mit Präsident Kurt von Arx offeriert die Apéro-Häppchen. Stimmberechtigt sind die 12 anwesenden Mitglieder und der Vorstand. Ein spezieller Gruss geht an den ehemaligen Präsidenten von Caritas Kanton Solothurn, Toni Galliker.

Der Präsident Thomas Steiner hält fest, dass die Einladung mit der rechtzeitigen Zustellung der Unterlagen zur Mitgliederversammlung statutenkonform erfolgt ist und die Versammlung ordnungsgemäss abgehalten werden kann.

Thomas Steiner lässt eine Präsenzliste zirkulieren, welche dem Protokoll beigefügt ist. Esther Schmid, wohnhaft Balm bei Günsberg, wird einstimmig als Stimmezählerin gewählt. Es sind keine Anträge von Vereinsmitgliedern eingegangen.

Beschluss: Die Traktandenliste wird in dieser Form einstimmig genehmigt.

#### 2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. November 2018

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde aufgelegt, per Post beigelegt oder war abrufbar auf der Webseite der CARITAS Solothurn.

Es werden keine Fragen gestellt. Ein herzlicher Dank geht an Hans Alberto Nikol-Frutiger fürs Verfassen.

Beschluss: Das Protokoll 2018 wird ohne Änderung genehmigt.

#### 3. Bericht des Präsidenten

Thomas Steiner berichtet über die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2018 und hebt einige Ereignisse des laufenden Jahres heraus.

- Der 7-köpfige Vorstand hielt 5 Vorstandssitzungen ab und traf sich zu einer Retraite in Solothurn. Ein gutes Einvernehmen zeichnet die Zusammenarbeit von Vorstand und GL aus.
- Am 3 April fand das kantonale CARITAS - Forum im Landhaus statt. Das Thema ‚Armut als Gesundheitsrisiko – Krankheit als Armutrisiko‘ stiess auf grosses Interesse. Felix Wettstein (gerade als Nationalrat gewählt) hat referiert zusammen mit Giorgio Andreoli, dem Autor eines Filmes zum Thema ‚Armut und Krankheit‘, welchen er im Auftrag der SKOS gedreht hatte.

- Der Armutspolitische Dialog wurde weitergeführt. Zwei Zusammenkünfte im Jahr haben sich etabliert. KantonsrätInnen aus 4 Fraktionen konnten angesprochen werden.

Verschiedene Schwerpunkte haben das CARITAS – Jahr geprägt:

- Die strategische Führung des kleinen Hilfswerks
- Sorgen macht der CARITAS Laden Olten. Der Vorstand hofft auf bzw. arbeitet an guten Lösungen.
- Die Leistungsvereinbarung mit der Röm.-Kath. Synode wurde bis 2023 erneuert, gleichzeitig aber aufgrund äusserer Einflüsse von 150'000 auf 120'000 Franken gekürzt. Die Kirchliche Sozialberatung (KSB) wird unverändert mit 30'000 unterstützt. Die Reformierte Bezirkssynode hat den Beitrag für die KSB von 15'000 auf 30'000 Franken erhöht. Die Mittelbeschaffung bleibt ein zentrales Thema für die CSO. Es wird an der schwarzen Null gearbeitet.
- Gleichzeitig soll die Vernetzung mit anderen Regionalstellen intensiviert und die Zusammenarbeit gestärkt werden.

Beschluss: Es gibt keine Fragen zu den Ausführungen des Präsidenten seitens der Mitglieder. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Jahresbericht 2018 und aktuelle Informationen 2019

Die Geschäftsleiterin Fabienne Notter erläutert den Jahresbericht und legt das Schwergewicht auch auf aktuelle Informationen, liegt doch die Publikation des Jahresberichtes 2018 schon einige Monate zurück.

Personell war das Jahr 2018 ein Neustart. Begonnen haben Thomas Steiner als Präsident, Fabienne Notter als Geschäftsleiterin, Conrad Stoll als STV Geschäftsleiter und Bereichsleiter Zentrale Dienste, Regina Zürcher als neue Standortleiterin der Kirchlichen Sozialberatung, Kübra Bodur als neue Ladenleiterin im Caritas Markt und Secondhand Olten und schliesslich Isabel Borges als neue Projektleiterin von «mit mir».

Conrad Stoll verlässt uns per Ende 2019 wieder, Verena Rohrer übernimmt die Leitung zentrale Dienste, Emil Inauen wird in einem 10% Pensum die Stellvertretung von Fabienne (CAG und CSO) übernehmen. Unterdessen hat sich das neue Team gut formiert und viel frischen Wind in die CSO hineingebracht. Es macht Spass in diesem Team zu arbeiten.

Anschliessend präsentiert Fabienne Notter aus den verschiedenen Bereichen und Projekten der CSO:

- Fabienne Notter weist auf die Eine Million Sterne – Aktion hin an verschiedenen Orten im Kanton. Es ist eine schöne Tradition eine Wunschkerze zu verschicken und jemandem damit eine Freude zu bereiten. Die Banderole mit dem Wunsch kann dann vor Ort abgeholt und die Kerze angezündet werden.
- Kulturlegi: 12 neue Anbotspartner und 1951 Nutzer sind zu verzeichnen (leichter Rückgang). Eine Umfrage zum Angebot läuft zurzeit.
- Das Projekt Co-Pilot unter Anette Lüthi läuft sehr gut. Freiwillige begleiten dabei Migranten ein Jahr lang. 2019 erfolgten Gruppenstarts in Olten und Balsthal. 46 Tandems (2018: 36) sind aktiv.
- Mit mir: Kinder aus schwierigen Familiensituationen werden von Paten und Patinnen begleitet. Zurzeit sind 32 Patenschaften (a 3 Jahre) aktiv. 7 konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden, das heisst, die offizielle Begleitung durch CSO ist beendet. Die Freundschaften werden aber bei allen weiter gepflegt. Zwei Weiterbildungen zu Kinderschutz und Beziehung aufbauen wurden mit den Freiwilligen durchgeführt.
- Treffpunkt Asyl Olten: Dieser wird von 6-8 Freiwilligen vorbildlich geführt in aktiver Rücksprache mit der Geschäftsleitung Fabienne Notter. Diverse Schulungsangebote werden rege genutzt.
- Von den MitarbeiterInnen in Ausbildung wurde ein tolles Freiwilligenfest auf die Beine gestellt. Dieses wird im 2020 wiederholt.
- CARITAS Laden Olten. Es gibt schöne Sachen zu erzählen, beispielsweise von der neuen Brotbackstation, dem ‚anmächlich‘ gestalteten Eingangsbereich mit Gemüse, besserer

Beleuchtung, erfrischenden PraktikantInnen oder dem gelungenen 10 Jahres-Jubiläum. Auf der anderen Seite stehen grosse Herausforderungen. Es bereitet Mühe genügend Freiwillige zu finden. Viel gravierender sind die hohen Ausgaben und ein zu langsames Wachstum des Umsatzes. Es sind zu wenige Mittel von Sponsoren, Spendern und Trägern vorhanden, um den Betrieb nachhaltig aufrecht zu erhalten. Es ist dringender Handlungsbedarf angesagt. Das Konzept ist zu überdenken, Lösungen zu finden.

Fabienne Notter weist darauf hin, dass der Second Hand im gleichen Gebäude für alle zugänglich ist und genutzt werden soll. Mit seinem Umsatz findet eine wichtige Quersubvention des Marktes statt.

- Im Herbst 2019 wurden drei Unten\_Durch Stadtführungen in Solothurn durchgeführt. Das Konzept wurde von CARITAS Aargau übernommen und adaptiert. Die Rundgänge mit Laienschauspielern zum Thema Armut haben gut 70 Personen angesprochen und waren ein grosser Erfolg.
- Magazin Nachbarn: Das Magazin wird zwei Mal jährlich herausgegeben von Caritas Solothurn, Caritas Aargau und Caritas beider Basel. Aktuelles Thema ist die späte Arbeitslosigkeit als Armutsrisiko.
- Schliesslich macht Fabienne Notter einen Hinweis auf den CARITAS – Sonntag zum Thema Krankheit und Armut. Wir bieten Unterlagen an, die zum Beispiel auch in den Gottesdiensten verwendet werden können.

Fabienne Notter übergibt Hans Alberto Nikol das Wort, um über den Armutspolitischen Dialog zu berichten. Nach zaghaftem Start beginnt das Gefäss Wirkung zu entfalten. Die Idee dahinter: mit KantonspolitikerInnen ins Gespräch kommen und für sozialpolitische Themen zu sensibilisieren. In zwei Armutspolitischen Dialogen konnten 5 bzw. 6 Personen aus 4 Fraktionen angesprochen werden. Dabei spielt Regina Zürcher als Vertreterin der Kirchlichen Regionalen Sozialberatung eine zentrale Rolle. Sie kann aus konkreten Beispielen aus der Praxis heraus erzählen und erklären, wo Handlungsbedarf besteht. Diese Berichte aus dem KSB-Alltag stossen auf Interesse. Themen waren z. Bsp. die individuelle Prämienverbilligung, prekäre Wohnsituationen oder die Handhabung der Härtefallregelung.

## **5. Jahresrechnung 2018, Revisionsbericht**

Fabienne Notter erläutert die Jahresrechnung 2018 und präsentiert Erfolgsrechnung und Bilanz, welche auch im aktuellen Jahresbericht (S. 9 - 11) einzusehen sind. Dabei werden die Zahlen mit dem Budget und mit den Vorjahreszahlen verglichen.

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Verlust von 64'318.34 Franken. Obwohl das budgetierte Ergebnis übertroffen werden konnte, entstand ein beträchtlicher Verlust. Dieser geht zu Lasten des Organisationskapitals.

Graphiken zu Erträgen / Umsätzen und Aufwänden veranschaulichen das Bild. Insbesondere die Situation um den CARITAS Markt Olten ist besorgniserregend. Ein operatives Ergebnis von minus 52'000.- (auch die Betriebskosten waren höher als budgetiert) weist darauf hin, dass die Entwicklung nicht den Erwartungen entspricht. Einsparungen beim Personal waren nicht nachhaltig und führten zu Ausfällen und krankheitsbedingten Abwesenheiten. Thomas Steiner fügt an: Wir wollen uns nicht an solche Zahlen gewöhnen. Es werden mit Nachdruck Lösungen gesucht.

Die vorliegende Rechnung 2018 entspricht den Rechnungslegungsgrundsätzen nach Swiss GAAP FER 21 und ist gemäss den ZEWO-Richtlinien geführt. Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht enthalten und wird durch die ST Schürmann Treuhand AG ausgestellt. Die Revisionsstelle hat die Rechnung für in Ordnung befunden. Sie beantragt Decharge des Vorstands. Die ST Schürmann Treuhand AG erhält auch für das neue Jahr das Mandat zur Revision.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 einstimmig (keine Enthaltungen) mit gleichzeitiger Entlastung der Organe und der Geschäftsleitung. Damit ist die Decharge erteilt. Die Mitgliederversammlung nimmt in zustimmendem Sinn Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle.

## 6. Tätigkeitsschwerpunkte 2020

Die Tätigkeitsschwerpunkte 2020 werden auf einen A4 Blatt verteilt. Daraus werden folgend einzelne Schlaglichter aufgeführt:

- Ziel ist es, mehr Mitglieder zu gewinnen und die Vernetzung voranzutreiben.
- Ein besonderes Augenmerk gilt den Finanzen. Mit der neuen Bereichsleiterin zentrale Dienste (Verena Rohrer) wird das Fundraising und Marketing überprüft.
- Auch die Strategie wird neu justiert. Der Fokus liegt darin, die CSO nachhaltig aufzustellen.
- Läden: Das Konzept wird überprüft, Möglichkeiten durchgedacht. Es ist ein Richtungsentscheid zu fällen. Die neue Form muss eine verbesserte finanzielle Situation zur Folge haben. Ideen sind sehr willkommen.
- Kulturlegi: Eine neue Datenbank macht diese effizienter. Die Anmeldungen werden direkt in der Datenbank vermerkt und gespeichert.
- Im Projekt Co-Pilot herrscht Unklarheit, wie es weitergeht. Je nach Zuständigkeit (Klärung zwischen Kanton und Gemeinden im Gang) werden wir versuchen, Unterstützung zu bekommen. Eine Weiterführung des erfolgreichen Projekts wird angestrebt.
- Im Hinblick auf die neue Integrationsagenda ist vieles noch unklar. Wir bleiben dran und werden zu gegebenem Zeitpunkt Projekte einreichen.
- Für die Kirchliche Regionale Sozialberatung werden weiter Träger gesucht. Ein KSB könnte langfristig auch im Raum Olten wieder ein Thema werden. Es sind verschiedene positive Zeichen wahrzunehmen.
- Das Forum findet am 22. April 20 in der Jugi Solothurn statt. Thematisch geht es um die Sozialhilfe und deren zukünftige Ausgestaltung.
- Für die HESO wurde eine Messeteilnahme geprüft. 10 Tage Standpräsenz stellen eine grosse Herausforderung dar. Die Messe wird für 2020 nicht eingeplant ist aber für 2021 eine Option und wird dann geprüft. .

Der Bericht wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

## 7. Budget und Stellenplan 2020

Fabienne Notter präsentiert auch Budget und Stellenplan 2020. Einzelne sich abzeichnende Veränderungen:

Erträge		Veränderung zu Budget 2019
Allgemein	Leichter Anstieg der Mitgliederzahl	TCHF 7'
	Reduktion Beitrag der Synode von TCHF 150' auf TCHF 120'	TCHF -30'
Sozial-beratung	Zusätzliche Kirchgemeinden im oberen Kantonsteil budgetiert	TCHF 10'
	Unterstützungsbeitrag vom Seraphischen Liebeswerk	TCHF 10'
	Erhöhung Beitrag ref. Bezirkssynode von bisher TCHF 15' auf TCHF 30' (Antrag bewilligt)	TCHF 15'
Projekte	Weniger Beiträge des VSEG budgetiert TCHF 20' (2018: TCHF 30'; 2019: TCHF 25')	TCHF - 5'
	Zusätzliche Beiträge/Spenden für «Co-Pilot»	TCHF 7'
Caritas-Laden	Weiterführung Caritas Ladens (Betriebsdefizit von TCHF -71')	TCHF -30'
	Wegfall der Überbrückungsfinanzierung	TCHF -20'

Zusätzliche Beiträge/Spenden budgetiert	TCHF 9'
-----------------------------------------	---------

Kosten		Veränderung zu VJ
Allgemein	Höhere Gesamtkosten gegenüber Budget 2019	TCHF - 8' (0,7%)
	Höhere Personalkosten gegenüber 2018 wegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,5% Erfahrungsanstieg pro Jahr, 0,3% Teuerungsausgleich 2020</li> <li>• Neueinstufung Praktikantin (im 2/3 Jahr)</li> </ul>	TCHF -8'
	2/3 der Personalkosten von Mitarbeitenden, welche über Caritas Aargau angestellt sind (gemäss LV).	
Sozialberatung	Budgetierte Kosten leicht höher als im Budget Vorjahr (u.a. Praktikantin im 2. Jahr höher eingestuft).	TCHF - 11'
Projekte	Die Projekte «Co-Pilot» und «MitMir» und «KulturLegi» können die direkten Kosten nicht decken. Geringerer Deckungsbeitrag als im Budget 19	TCHF - 20'
Caritas-Laden	Personalkosten leicht höher als Budget 2019 (tiefer als IST 2018)	TCHF -4' (TCHF 7')

Die Erträge sind stabil, der Verwaltungs- und Betriebsaufwand wird etwas tiefer eingeschätzt. Insbesondere der Deckungsbeitrag des CARITAS Ladens bleibt besorgniserregend.

Die CARITAS Aargau erlässt der CARITAS Solothurn einmalig Overheadkosten von 20'000. Damit einher geht der Auftrag nach Solothurn, die Situation zu verbessern.

**Damit entsteht ein Ergebnis von - 81'000 Franken für das Jahr 2020.**

Anschliessen erläutert Fabienne Notter den Stellenplan. Abweichungen zeigen sich einzig beim CARITAS-Laden: es werden weniger Prozente angeführt, diese Kosten aber insgesamt mehr, weil an Stelle von wenig qualifiziertem Personal einer qualifizierten Mitarbeiterin mehr Stellenprozente gegeben wurden, um mehr Ruhe in die Personalsituation im Laden zu bringen.

Vorstand und Geschäftsleitung sind gewillt, nun nicht zur Tagesordnung überzugehen. Es ist noch Zeit und Handlungsspielraum vorhanden. Diesen gilt es zu nutzen. Es werden in den nächsten Monaten verschiedene Massnahmen diskutiert. Zusätzlich wird eine Task Force eingesetzt, um die Finanzlage zu verbessern und 2-3 Jahren ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Der Vorstand ist guter Hoffnung auf einen Turnaround in den nächsten 24 Monaten. Aber: Zurzeit sehen Vorstand und Geschäftsleitung keine andere Möglichkeit mit obigem Defizit vorwärts zu gehen. Wurde in erster Lesung ein Defizit von - 131'000 ausgewiesen, liegt es nun immerhin bei - 81'000.

Aus dem Plenum werden keine Fragen gestellt.

Beschluss: Budget und Stellenplan 2020 werden einstimmig angenommen.
----------------------------------------------------------------------

Thomas Steiner verdankt die Vorbereitung von Fabienne Notter

## 8. Verein Caritas Solothurn

### 8.1. Verabschiedung aus dem Vorstand: Edith Rey

Der Präsident informiert, dass Edith Rey auf die heutige MV 2019 aus dem Vorstand zurücktritt. Sie engagierte sich im Vorstand seit 2015, über eine Legislatur von 4 Jahren. Edith Rey stand dabei insbesondere für die Diakonie ein mit dem Ziel Nettleidende zu unterstützen. Mit ihrer guten Vernetzung und ihrem Engagement hat sie die der CSO sehr geholfen. Der Rücktritt von Edith Rey wird mit grossem Bedauern aufgenommen. Fabienne Notter spricht den Dank auch mit Blumen aus.

## 8.2 Wahlen

Es stehen Gesamterneuerungswahlen an.

Mit Ausnahme von Edith Rey stellen sich alle anderen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl.

Neu portiert wird Frau Eva Wegmüller als Delegierte der Röm.-Kath. Synode. Eva Wegmüller hat den Bachelor of Science in Sozialer Arbeit mit Vertiefung Sozialpädagogie. Sie ist Fachstellenleiterin Diakonie und Soziales im Niederamt Süd und ist zuständig für die Koordination des Pastoralraums Niederamt. Thomas Steiner drückt seine Freude aus, dass eine bestens qualifizierte und sehr engagierte Persönlichkeit den Vorstand ergänzt.

Eva Wegmüller wird unter grossem Applaus gewählt. Fabienne Notter übergibt ein Willkommenspräsident.

Zur Wahl in den Vorstand werden beantragt:

- Thomas Steiner, Präsident
- Hans Alberto Nikol-Frutiger, Vizepräsident
- Eva Wegmüller, Ignaz Moser, Kurt von Arx, Kuno Schmid und Markus Schmid als Mitglieder des Vorstandes.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung wählt:

a) Eva Wegmüller als neues Vorstandsmitglied (Delegierte der Röm.-Kath. Synode)

b) Thomas Steiner zum Präsidenten

c) Hans Alberto Nikol-Frutiger zum Vizepräsidenten (Vertretung der Pastorkonferenz)

d) Und bestätigt die weiteren Vorstandsmitglieder – Ignaz Moser, Kurt von Arx, Kuno Schmid und Markus Schmid – einstimmig

Alle gewählten Anwesenden Vorstandsmitglieder erklären Annahme der Wahl.

Thomas Steiner dankt für das Vertrauen und dem bisherigen Vorstand für die grosse Unterstützung.

## 8.3. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand stellt den Antrag, für das Jahr 2020 die bisherigen Beiträge beizubehalten.

- Juristische Personen des privaten und des öffentlichen Rechtes (wie Kirchgemeinden) als Kollektivmitglieder Fr. 300.-
- Pfarreien als Pastoralmitglieder 50.-
- Privatpersonen als Einzelmitglieder 50.-

Es geht ein Gegenantrag von Theres Mathys ein: Der Beitrag der Pfarreien als Pastoralmitglieder soll von 50.- auf 100.- erhöht werden.

Beschluss: Dem Antrag von Theres Mathys wird mit grossem Mehr (2 Gegenstimmen) stattgegeben.

## 9. Verschiedenes

- Das Kantonale Caritas-Forum findet am 22. April 2020 um 18.00 in der Jugendherberge Solothurn statt. Voraussichtliches Thema: Sozialhilfe und deren Zukunft.
- Keine Varia aus der Versammlung
- Fabienne Notter schliesst mit einem Aufruf, wie der CSO unter die Arme gegriffen werden kann. Ganz wichtig: von unserer Arbeit und unseren Projekten erzählen. Wir sind ein



lokales Hilfswerk, deren Wirkung sich vor Ort entfaltet. Vielen SolothurnerInnen ist dies nicht bewusst.

Ein herzliches Dankeschön der GL geht an den Vorstand für seine grosse Arbeit. Ebenso an Trägerschaften, Partner, Mitglieder und Freiwillige, die sich bei uns engagieren.

**Die Mitgliederversammlung 2020 findet am 25. November 2020 statt. Ort voraussichtlich Oberer Leberberg.** Ziel wäre es, 28 Mitglieder zu begrüssen.

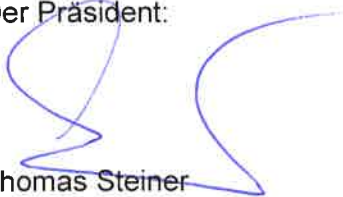
## 2. Teil der Mitgliederversammlung

**Regina Zürcher und Emil Inauen stellen die Kirchliche Sozialberatung der Caritas Solothurn vor.**

Die Versammlung wird um 20.40 Uhr geschlossen.

Solothurn, 3. 12.2019

Der Präsident:



Thomas Steiner

Die Geschäftsleiterin:



Fabienne Notter



Protokoll: Emil Inauen

Beilage: Präsenzliste





## Präsenzliste

der Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 27. November 2019

Raum „Bibliothek“, Pfarrhaus St. Ursen, Propsteigasse 10, Solothurn

	Name / Vorname	Organisation	stimm- berechtigt	Unterschrift
1	Steiner, Thomas	Präsident Caritas Solothurn	X	
2	Nikol-Fruger, Hans Alberto	Vizepräsident CSO	X	anwesend
3	Rey Kühntopf, Edith	Vorstand	X	Edith Rey
4	<del>Schmid, Kuno</del>	<del>Vorstand</del>		Siehe unten
5	Schmid, Markus	Vorstand	X	M. Schmid
6	Von Arx, Kurt	Vorstand	X	
7	Wegmüller, Eva	Design. Vorstand	/	E. Wegmüller
8	Notter, Fabienne	Geschäftsleiterin	/	F. Notter
9	Inauen, Emil	Bereichsleiter KSB	/	anwesend
10	Zürcher, Regina	Standortleiterin CSO	/	R. Zürcher
11	Meer Martina	Kirchengemeinde Kriegstetten / Gerbtingen	X	M. Meer
12	Bähler Paul	PG Flumenthal	X	
13	SCHMIDL ESTHER	MITGLIED	X	E. Schmidl
14	Galliker Monika	Mitglied	X	M. Galliker
15	Galliker Toni	Mitglied	X	T. Galliker
16	Huber Urs	Mitglied	X	U. Huber
17	Schmid Kuno	Vorstand	X	
18	Faas Thomas	Mitgl.	X	
19	Weingartner Marcel		e	
20	Hattings Thomas	Mitgl. + Verb. <sup>Caritas</sup> KSB	X	T. Hattings
21	Von Arx Kurt	Vorstand / <sup>Caritas</sup> Solothurn	X	
22				

STV \*

	Name / Vorname	Organisation	stimm- berechtig	Unterschrift
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				

**Caritas Solothurn / Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 27. November 2019, 18.30 Uhr**

Entschuldigt haben sich:

Ignaz Moser, Vorstand

Werner Schwaller, Birkenweg 19, 4600 Olten

Pia Zürcher, Südstrasse 4, 4800 Zofingen

Antonia Baumann-Schmid, Reinertstrasse 46, 4515 Oberdorf

Leo Baumgartner, Dorfstrasse 91, 4612 Wangen b. Olten

Meinrad Vögtlin, Röm. Kath. Kirchgemeinde Subingen

Philipp Hadorn, Nationalrat

Iris Bärswil Igbeta, Birkenweg 11, 4600 Olten

Susanne Segna, Röm.-Kath. Kirchgemeinde Lostorf

Christian Studer, Röm.-Kath. Kirchgemeinde Egerkingen

Beat Fuchs, Röm.-Kath. Kirchgemeinde Niedergösgen

Priska Zogg-Heule, Sandrainring 11, 4657 Dulliken

Bea Heim, Nationalrätin

Beat Bader, Röm.-Kath. Kirchgemeinde Aedermannsdorf

Liliane Steiner, Schöpferstrasse 19, 4533 Riedholz

Josef Zimmermann, Hubelstrasse 11, 4522 Rüttenen

Astrid Späti, Röm.-Kath. Kirchgemeinde Bellach

Monika Scheidegger, Röm.-Kath. Kirchgemeinde St. Niklaus

*Bernadette Lantermann  
Kirchgemeinde Krüggeltal/  
Gurlafingen \**